

Staatsapparat zu säubern und Junkertum und Monopolkapital ökonomisch und politisch zu entmachten. In diesem revolutionären Umwandlungsprozeß mußte sich das Kräfteverhältnis der Klassen so verändern, daß der Übergang zur sozialistischen Revolution möglich wurde, der objektiv seit der Jahrhundertwende auf der Tagesordnung stand.

Die Novemberrevolution bildet einen Teil der internationalen revolutionären Bewegung gegen den Imperialismus und für den Frieden und war eine wichtige Hilfe für die junge Sowjetmacht. Obwohl die deutsche Arbeiterklasse eine Niederlage erlitt, vermittelte die Revolution bedeutende Lehren für die weitere Entwicklung des Klassenkampfes in Deutschland.

★

Der Verlauf der Revolution bewies, daß der Kampf für den Sturz des imperialistischen Regimes, für Frieden, Demokratie und Sozialismus nur unter Führung einer marxistisch-leninistischen Partei zum Siege führen kann. Die Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands im Feuer der Revolution war deren wichtigstes Ergebnis und wurde zum Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands und der deutschen Arbeiterbewegung.



*Karl Liebknecht spricht*

Foto: MEL-Institut

Damit legten die besten Kräfte der Arbeiterklasse den Grundstein für die marxistisch-leninistische Kampfpartei der deutschen Arbeiterklasse, die die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten zum Kampf um die politische Macht zu führen vermochte, und schufen so die Voraussetzung für die Wiederherstellung der Einheit der deutschen Arbeiterklasse auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus.

Mit der Vereinigung der beiden Arbeiterparteien zur Sozialistischen Einheitspartei

Deutschlands im Frühjahr 1946 wurde in einem Teil Deutschlands diese Lehre der Novemberrevolution

gezogen, das Vermächtnis ihrer heldenhaften Kämpfer erfüllt.

Die KPD stellte vom Tage ihrer Gründung an der antinationalen Kriegs- und Katastrophenpolitik der herrschenden Klasse Deutschlands die nationale Politik des Kampfes